

# Schulministerin will Abschlussfeiern mit Zeugnisübergaben (NRW)

Beitrag von „O. Meier“ vom 28. Mai 2020 16:35

## Zitat von Provencaline

Oh mann... heute gerade mit der konkreten Planung für den kleinen Ersatz ohne Eltern angefangen... alles in die Tonne treten.

Äh, nein, bleibt doch bei der Planung. Das kist sicherer als ein größerer Rahmen. Mehr sicher ist mehr besser. Ein Verpflichtung zu überfüllten Sälen wird Frau Ministerin ... man weiß nie.

## Zitat von pepe

Schön, wenns klappt. Ich bin gespannt auf die Vorgaben.

Die Vorgaben sind klar. 1,50 m in alle Richtungen. Alles was ihr damit hinkriegt, ist sicher. Alles andere wollte ich nicht verantworten wollen. Auch nicht, wenn das Ministerium sgat, dass das Virus gar nicht so schlimm sei, wenn genug Zeugnisse im Raum sind.

Unsere Aula ist mit 50 Abiturienten nebst Eltern schon an der Grenze dessen, was der Brandschutz hergibt. Unter Abstandwahrung läuft da gar nichts. Ist mir aber auch wumpe. Ich werde da nicht hingehen. Ich weiß ohnehin nicht, wozu dieses Brimborium nötig ist. Ich gehe auf Abschlussfeiern und -bälle nur, wenn ich mindestens Klassenlehrer bin. Für mich fällt das in die gleiche Kategorie wie Fußball und Gottesdienst, die ja nach Ansicht mancher Show-Politiker vorrangig sein müssen, nämlich "besonders unwichtig". Nichts, für das es sich der Aufwand und das Risiko lohnt.

## Zitat von Bolzbold

Mir graust es vor den Stornokosten für die Abibälle - dafür wird das Land ja nicht einspringen, weil das private Veranstaltungen sind...

Eben. Und warum sollten sie sich vom Feiern abhalten lassen? Nach allem, was ich so mitkriege ist Vernunft ja kein Kriterium für Schulabschlüsse.